

Schwarzweiß-Entwicklung für „Kodachrome 40“ zu Negativ und Positiv

Über die in der Szene bekannte Berliner Filmerin Dagie Brundert war in Cine 8-16 schon viel zu lesen. bereits in Ausgabe 3 haben wir 2007 in der Szene-Rubrik über ihr „Leben und Filmen im Super-8-Paralleluniversum“ berichtet. Ob es um originelle Super-8-Aufnahmen oder innovative Entwicklungs-Ideen wie mit Caffenol geht - Dagie ist immer für eine Überraschung gut und gibt ihr Wissen gerne weiter. Aktuell schafft sie Abhilfe bei der Filmentwicklung.

Text: Uwe Brengel / Dagie Brundert

Der Kodachrome K40: Mit dem 3-Minuten-Film in der Kassette begann in den 60er Jahren die Super 8-Ära. Entwickelt wurde er in den Kodak-Labors, die leider vor einigen Jahren, nicht zuletzt aufgrund von Auflagen bei Chemie und Entwicklung, ihre Tätigkeit einstellten, zuletzt in der Schweiz und in den USA. Die Originalrezeptur ist zwar kein magisches Geheimnis, aber megakompliziert: 13 Bäder, bunte Zwischenbelichtungen, Färbung der unterschiedlich sensibilisierten Schichten erst bei der Entwicklung!

Noch immer tauchen bei ebay und über andere Quellen überlagerte K40-Kassetten auf und das darin befindliche Material könnte je nach Lagerung sogar noch brauchbare Ergebnisse zeigen. Als Alternative für die nicht mehr gegebene Farbentwicklung haben einige Tüftler inzwischen Möglichkeiten zur Schwarzweiß-Entwicklung entdeckt. So auch die bekannte Berliner Super8-Filmerin Dagie Brundert: „Ich entwickle ihn schwarz-weiß-negativ. Entwickler: Rodinal/Adonal. Die Ergebnisse sind, je nach Alter und Lagerung des Films, mal mehr, mal weniger kontrastreich, ganz selten wird der Film

einfach nur beige-transparent“. Dagie bietet diese Dienstleistung auch anderen Filmern an. Die Kosten liegen bei 30 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, also bei insgesamt 35,70 €.

Aktuell ist nun auch die Entwicklung zum Schwarzweiß-Positiv möglich. Dagie: „Ich habe gute Erfahrungen mit A71, das ist alter DDR-Reproentwickler, und Kaliumpermanganatbleiche gemacht. Der Prozess ist nur viel aufwändiger und giftiger, daher nehme ich hier 45 Euro pro Kassette.“

Viele alte Farb-Umkehr (Positiv)-Filme werden inzwischen nicht mehr von Filmabwicklern entwickelt, da sie durch sich lösende Schichten oder schmierende Remjet-Schutzschicht gerne den Entwickler versauen und ein gutes Ergebnis nicht mehr garantiert werden kann. Auch hier schafft die Berlinerin Abhilfe, sei es bei alten Agfa-Moviechrome-Filmen, Kodak's Ektachrome, ORWO, Revue oder Porst und Boots – mit E6-Prozess im Farb-Umkehr-Verfahren und Schontemperatur. Dagies Erfahrungen: „Die Agfa-Moviechrome-Filme in den weißblauen Schachteln bringen die besten Ergebnisse:



Dagie Brundert auf dem „Analogue Resistance Festival“ im vergangenen April (s. Cine 8-16, Heft 46). Foto: Beatrice Jäggi

leicht pastellige Farben, himmelblaustichig. Das liegt daran, dass die in den Film eingebetteten Farbkuppler nach 20, 30 Jahren einfach schwächeln. Die Ektachromes und die ORWOs werden je nach Alter ebenfalls pastellig oder im schlimmsten Fall sehr hell und kontrastarm bis hin zu völlig transparent. Da ist auch mit niedriger Schontemperatur nichts mehr zu holen (E6 Chemie braucht 38°. ORWO wurde früher bei 27° entwickelt, zu hohe Temperaturen führen zu Schichtablösung. Ich habe gute Erfahrung mit 30° gemacht. Uralte Ektachromes und ORWO bei 25°.“

Die Kosten für diese Dienstleistung: 36 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, also 42,84 Euro.

Hinzu kommen jeweils noch Portokosten für den Versand per Einschreiben. Bei mehreren eingesandten Kassetten gibt es natürlich Rabatt, so die Berlinerin.

Vor der Einsendung sollte man etwaige Fragen mit der rührigen Filmerin klären. „Ich bin kein Labor mit einer Entwickelmaschine, ich bin ein Einzelmensch mit einer Russendose, auch Lomotank genannt! Seit über 20 Jahren entwickle ich Super 8- Filme, schwarz-weiß und Farbe. Aus der Not geboren (es gibt keinen anderen, der meine Filme entwickelt, also muss ich das selber tun) und auf Dauer liebgewonnen – ich verstehe den ganzen Prozess immer mehr und kann eingreifen (Temperatur und Dauer verändern, das Ergebnis manipulieren). Kodachrome ist nicht in E6 entwickelbar. Alle anderen Farb-Umkehrfilme schon.“

Jeder Film wird von Dagie Brundert mit frischem Entwickler und Fixierer, mit viel Fingerspitzengefühl und von Herzen entwickelt! Kontakt: icke@dagiebrundert.de

Kodachrome K40 Super 8 Entwicklung
zum s/w-Negativ +++ b/w negative hand processing!

& alte überlagerte Farbfilme / expired colour films (Agfa, ORWO, Revue, Ektachrome ...)
sowie andere Formate auf Anfrage / other formats on request – dagie@t-online.de!